

Datum: 28.02.2018
Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
Autor: Hans J. Eder

© 2018 LZ– Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Koenig hat größere Würdigung seiner Heimatstadt verdient

Zur Berichterstattung über Koenig-Retrospektive und Museumszusammenlegung:

Wenn ich mir Berichte der letzten Zeit über den Nachlass, Ausstellung, Museum und die Person Prof. Fritz Koenig so ansehe, dann muss ich mich einiges fragen: Wenn Frau Stefanje Weinmayr so unfähig ist wie Dr. Niehoff behauptet, warum hat dann Fritz Koenig vor 20 Jahren diese Frau ihm vorgezogen? Warum wurde Dr. Niehoff nicht mit dieser Aufgabe als Leiter des Landshuter Koenig-Museums beauftragt? Ich denke, dass Fritz Koenig genau wusste, warum!

Wenn der Leiter der Uffizien in Florenz, Eike Schmidt, Herrn OB Alexander Putz schon nahelegt, die beiden Herren Museumsdirektor Franz Niehoff und Stadtdirektor Andreas Bohmeyer zurückzupfei-

fen, sowie Verleumdung und Desinformation vorwirft, dann meine ich, ist da mehr dahinter als die Quereien Niehoff/Weinmayr. Wie kommt Stadtdirektor Bohmeyer dazu, zu behaupten, die Finanzierung der Ausstellung wäre nicht klar?

Mir kommt es so vor, als wenn die Herren Niehoff und Bohmeier ein absolutes Mobbing gegen Frau Weinmayr betreiben. Könnte es vielleicht sein, dass Herrn Niehoff die Fähigkeiten zur Organisation einer solchen Ausstellung fehlen? Ich weiß, wie solch ein Mobbing funktioniert, da ich es am eigenen Leib durchmachen musste.

Ich bin zwar kein Kenner der großen Kunst, aber sogar mir als Laien wird klar, dass die Meriten, die sich Professor Fritz Koenig weltweit geschaffen und erarbeitet hat, mehr Würdigung von seiner Heimatstadt

verdient hätte. Er hat die Stadt Landshut in die Welt getragen und bekannt gemacht.

So wie Herr Niehoff gegen Frau Weinmayr agiert, denke ich mir, dass dieser damit nicht fertig wird, dass eine Frau vielleicht mehr Talent hat, dies allem gerechter zu werden als er selbst. Der größte Fehler, denke ich, war, diese beiden Museen zusammenzulegen. Ebenso scheint dieser Herr mit der Tatsache nicht fertig zu werden, dass Eike Schmidt Frau Weinmayr ihm vorgezogen hat.

Es kann aber auch sein, dass Herr Dr. Niehoff denkt, er wäre der Liebe Gott der Landshuter Museen und es sollte keinen weiteren Gott geben neben ihm.

Hans J. Eder
 84178 Kröning/Kirchberg